

Cod. Pal. germ. 527

## Rezeptsammlung

Papier · 174 Bll. · 19,5 × 15,2 · Heidelberg (?)/Kaiserslautern (?) · um 1590

Lagen: (VI-1)<sup>10</sup> (mit Bl. 1\*) + 3 VI<sup>46</sup> + V<sup>56</sup> + 5 VI<sup>116</sup> + 2 V<sup>136</sup> + VI<sup>148</sup> + 2 V<sup>168</sup> + (III-1)<sup>173\*</sup>. Vorne und hinten je ein ungezähltes, modernes Vorsatzbl., Spiegel ebenfalls modern. Signaturen zu Beginn der Lagen, teilweise be- oder ganz abgeschnitten: [1]–9, x–xvi. Foliierung des 17. Jhs.: 1–171, Bll. 1\*, 172\*–173\* mit moderner Zählung. Wz.: einköpfiger Adler klein, PICCARD, WZK, Nr. 42.545 (Speyer 1589). Schriftraum (links und rechts mit Doppellinien, oben und unten mit einfachen Linien in Metallstift begrenzt): 10,5 × 8,8–9,2; 12–13 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand, lat. Textteile in Cursiva humanistica, Überschriften in Auszeichnungsschrift und größerem Schriftgrad. Moderner Halbledereinband über vier alten Bündeln. Gepunzter Goldschnitt (Rankenwerk). Rundes Suignaturschild, modern: *Pal. Germ. 527*.

Herkunft: Datierung aufgrund des Wasserzeichenbefundes, Lokalisierung aufgrund der Schreibsprache. Die Hs. könnte noch für Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern († 1590) angefertigt worden sein, aus deren Besitz sich zahlreiche medizinische Rezipthandschriften in der Palatina erhalten haben. 1\*<sup>r</sup> Capsanummer: *C. 178*, auf dem Vorderschnitt alte römische Signatur: *1525*.

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit Formen und Schreibeigentümlichkeiten aus anderen oberdeutschen Gegenden (Vorlage?).

Literatur: WILLE, S. 76; nicht bei WILKEN.

1<sup>r</sup>–171<sup>r</sup> ANONYME MEDIZINISCHE REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 434 Rezepte).

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Wilhelm Scholl, Hauptmann (1<sup>r</sup>); Adam von Grumbach (13<sup>r</sup>); Hofmeisterin zu Wertheim (13<sup>v</sup>); Landkomthur zu Ellingen (18<sup>v</sup>); Königliche Maiestät (42<sup>v</sup>); Burgstaller (65<sup>v</sup>); Graf Reinhard I. von Solms-Lich (71<sup>v</sup>); Bischof Heinrich III. (Pfalzgraf bei Rhein) von Freising (77<sup>v</sup>); der von Keitschach (79<sup>r</sup>); Graf [Hugo XIII.?] von Montfort (79<sup>r</sup>); der Luger (79<sup>v</sup>); Königin (86<sup>v</sup>); Dr. Frey (125<sup>v</sup>); Meister Friedrich, kurpfälzischer Wundarzt (126<sup>r</sup>); Graf Hermann von Neuenahr, Domprobst zu Köln (157<sup>r</sup>).

(1. 1<sup>r</sup>–48<sup>r</sup>) 92 Rezepte gegen verschiedene Krankheiten. (1<sup>r</sup>) >Hauptmann Wilhelm Schollen kunst fur alle kranckheiten Im Leib<. (2<sup>r</sup>) >Fur die groß kranckheit<. (2<sup>r</sup>) >Ein gutten apfelsafft zusieden<. (3<sup>r</sup>) >Ein wundtranck zu allen wunden sie seien gehawen gestochen oder geschlagen one pflaster oder meißeel zuheilen sie wehren dan Im hirn<. (4<sup>r</sup>) >Fur die waßersucht ein fursorg<. (4<sup>r</sup>) >So einem der harn one sein willen endgethet<. (4<sup>v</sup>) >Ein pflaster contra rupturam darzu mag man auch vorgeschriben wundtranckh brauchen< (Rezepttext lat.). (5<sup>v</sup>) >Fur den Stein<. (6<sup>r</sup>) >Wundpflaster pleibt Im sommer 14. tag Winters zeiten 3 wochen gutt<. (6<sup>r</sup>) >Fur geschwulst<. (6<sup>v</sup>) >Frische wunden zuheilen In 24. stunden<. (7<sup>r</sup>) >Weiße zuckerzeltlin zumachen<. (7<sup>v</sup>) >Krafftzeltlin zumachen<. (8<sup>r</sup>) >Ein herrlich Bulffer sterckt das hertz den magen vnd verzehrt alle fluß Im Leib<. (8<sup>v</sup>) >Ein krefftige Tresenei<. (9<sup>r</sup>) >Ein krefftigen costlichen zucker zumachen<. (9<sup>v</sup>) >Fur den weißen fluß<. (10<sup>r</sup>) >Fur die feigwartz<. (10<sup>v</sup>) >Wecholder Latweg zumachen<. (11<sup>r</sup>) >Bulferleschung<. (11<sup>v</sup>) >Gewisse Leschung eines schuß vnd darin versehrten Bulfers<. (13<sup>r</sup>) >Wundtranck Adam von Grumbachs kunst<. (13<sup>v</sup>) >Frische wunden in 24. stunden zuheilen Der Hoffmeisterin zu Werthen kunst<. (14<sup>r</sup>) >Ein gutte Quitten Lattweg zumachen<. (14<sup>v</sup>) >Gewiße kunst fur die Breun<. (15<sup>r</sup>) >Fur den

*stechen* <. (15<sup>v</sup>) >Fur das feber<. (16<sup>r</sup>) >Fur Gottes gewalt<. (16<sup>r</sup>) >Dem das Hertzgebluet  
*gehet* <. (16<sup>v</sup>) Schwangerschaftsprognostik. >Das ein fraw wißen mög ob sie schwanger sei  
*oder nit* <. (16<sup>v</sup>) >Kleine gelbe pfersichlin einzumachen<. (17<sup>r</sup>) >Fur die rote Rur<. (17<sup>v</sup>)  
>Furs Grimmen<. (18<sup>r</sup>) >Fur den wurm am finger<. (18<sup>v</sup>) >Bewehrter tranck contra  
*pestem Landcommenthurs zu Ellingen hulff* <. (19<sup>v</sup>) >Fur die geschwulst vnd wassersucht<.  
(20<sup>r</sup>) >Fur die gelsucht<. (20<sup>v</sup>) >Wem das Miltz aufflauft<. (20<sup>v</sup>) >So einem die Lung  
*steigt* <. (21<sup>r</sup>) >Fur die Bermutter<. (21<sup>v</sup>) >Krafftwaßer<. (22<sup>r</sup>) >Ein gulden pastemen  
*waßer* <. (22<sup>v</sup>) >Ein Edle Tresenei furs hauptwehe<. (23<sup>v</sup>) >Krafftwaßer fur onmacht<.  
(23<sup>v</sup>) >Fur die groß kranckheit oder wan eins erschrickt<. (24<sup>r</sup>) >Wem das glidwasser  
*gehet* <. (24<sup>r</sup>) >So einer mit pfeilen oder kugelen geschossen wurd<. (24<sup>v</sup>) >Wan einem  
*menschen etwas zueßen geben wurd* das Ime die synn vberschlagen<. (25<sup>r</sup>) >Wan ein  
*fraw Ir gerechtigkeit nit hat* <. (26<sup>r</sup>) >Fur Gottes gewalt<. (26<sup>r</sup>) >Fur ein Apostem Im  
*Leib* <. (26<sup>v</sup>) >So einem die Lung In den halß steigen<. (26<sup>v</sup>) >Wan ein fraw nit geben  
*kan* <. (27<sup>r</sup>) >Das ein fraw rein werde an der Mutter<. (27<sup>v</sup>) >So ein mensch giff geßen  
*het* <. (27<sup>v</sup>) >Ein herrlichs Grießbulffer<. (28<sup>v</sup>) >Fur die onsinnigkeit<. (29<sup>v</sup>) >Fur die  
*rote Rur* <. (30<sup>r</sup>) >Fur das Podagra<. (31<sup>r</sup>) >So ein menschen pestis anstieß<. (31<sup>r</sup>) >In der  
*eil ein wundtranck* <. (31<sup>r</sup>) >Fur das stechen<. (31<sup>v</sup>) >Ein gutte augensalb<. (32<sup>r</sup>)  
>Blutstellung aller bösen wunden sie wehren gleich wie sie wöllen<. (32<sup>v</sup>) >Fur zittermal  
*vnd flecken* <. (32<sup>v</sup>) >Fur das entzündt Inwendig<. (33<sup>r</sup>) >Ein herrlich Stichpflaster<. (33<sup>v</sup>)  
>Fur den wurm am finger<. (33<sup>v</sup>) >Bewehrte kunst fur die breun<. (34<sup>r</sup>) >Gantz herrliche  
*vnd probirte Arznei contra pestem auch Inwendige pastem* <. (36<sup>r</sup>) >Ein costliche  
*blutstellung* <. (36<sup>v</sup>) >Andere Blutstellung<. (36<sup>v</sup>) >Furs grieß oder grien In Lenden<. (37<sup>r</sup>)  
>Ein fraw fruchtbar zumachen<. (37<sup>v</sup>) >Wan ein fraw Ir zeit nit hat< (2 Recepte). (38<sup>r</sup>)  
>Fur die fallend sucht<. (38<sup>v</sup>) >Wolriechende rauchzeltlin<. (39<sup>r</sup>) >Aliud<. (39<sup>r</sup>) >Ein  
*cöstlich wolriechend Rosenwaßer* <. (40<sup>r</sup>) >Wolriechende mundzeltlin<. (40<sup>v</sup>) >Fur das  
*vergicht* <. (41<sup>r</sup>) 'Ackermann'. >Ein krefftig gutte Magen Latwerckh Ackerman genant<.  
(42<sup>r</sup>) >Bachen Imber zumachen<. (42<sup>v</sup>) >Ein gutt rosensälblin ist gutt zu den Lenden vnd  
*was hitzig ist* <. (42<sup>v</sup>) >Ein gutt sälblin so Kön: Mayt: braucht zu geschwollnen wunden<.  
(44<sup>r</sup>) >Ein gutt sälblin zu freßendem schaden<. (45<sup>r</sup>) >Ein costlich waßer furs grieß<. (46<sup>r</sup>)  
>Ein waßer helt das angesicht schön vnd weiß<. (46<sup>r</sup>) >Ein gutts zanbulfer<. (46<sup>v</sup>) >Ein  
*anders zu bösen zeenen* <. (47<sup>r</sup>) >Nagelin öl zumachen<. – (2. 48<sup>r</sup>–54<sup>v</sup>) 11 Recepte zur  
Haltbarmachung von Früchten. (48<sup>r</sup>) >Nurmburger zucker Lebzeltlin zumachen<. (48<sup>v</sup>)  
>Viol Julep zumachen<. (49<sup>v</sup>) >Citronen einzumachen<. (50<sup>v</sup>) >Pomerantzen gantz  
*einzumachen* <. (51<sup>v</sup>) >Welsche nuß einzumachen<. (52<sup>r</sup>) >Quitten einzumachen<. (52<sup>v</sup>)  
>Nespeln einzumachen<. (53<sup>r</sup>) >Peisselbeer vnd Schlehen einzumachen<. (53<sup>v</sup>)  
>Hagenbutzen einzumachen<. (53<sup>v</sup>) >Pfersich einzumachen<. (54<sup>r</sup>) >Marillen  
*einzumachen* <. – (3. 54<sup>v</sup>–55<sup>v</sup>) 3 Recepte gegen verschiedene Krankheiten. (54<sup>v</sup>) >Fur die  
*breun vnd hitz Im halß* <. (55<sup>r</sup>) >So eins In der seiten sticht<. (55<sup>v</sup>) >Fur das reisende  
*grieß* <. – (4. 55<sup>v</sup>–59<sup>v</sup>) 10 Recepte zur Haltbarmachung von Früchten und Kräutern. (55<sup>v</sup>)  
>Lactuca das ist Salat einzumachen<. (56<sup>r</sup>) >Melonen einzumachen<. (56<sup>v</sup>) >WeichBlen  
*einzumachen* <. (57<sup>r</sup>) >Amerellen einzumachen<. (57<sup>r</sup>) >Johannsträublin einzumachen<.  
(57<sup>v</sup>) >Muscatnuß einzumachen<. (58<sup>r</sup>) >Alandwurtz einzumachen<. (58<sup>r</sup>) >Imber  
*einzumachen* <. (59<sup>r</sup>) >Calmus einzumachen<. (59<sup>v</sup>) >Pinellen wurtzeln einzumachen<. –  
(5. 59<sup>v</sup>–171<sup>r</sup>) 318 Recepte gegen verschiedene Krankheiten. (59<sup>v</sup>) >Ein gutt tranck fur die  
*pestilentz* <. (60<sup>v</sup>) >Wan ein hund schebig ist<. (61<sup>r</sup>) >Fur die freiß oder das vergicht<. (61<sup>r</sup>)  
>Fur den wurm<. (61<sup>v</sup>) >Ein herrlich gurgelwaßer so einem Im halß wehe oder offen ist<.

(62<sup>r</sup>) >Ein sehr costlich waßer so den stein vnd griebß vom mensch treibt<. (64<sup>v</sup>) >Ein gutt waßer fur den husten vnd enge der brust<. (65<sup>v</sup>) >Wan einer viel hitz an einer geschwulst hat sie sei wie sie wöll<. (66<sup>r</sup>) >Fur brand mit wem es gleich beschicht<. (66<sup>v</sup>) >Fur schwindel des haupts<. (66<sup>v</sup>) >Fur aiß vnd andere geschwer<. (66<sup>v</sup>) >Fur die Breun<. (67<sup>r</sup>) >Furs glidwasser<. (67<sup>r</sup>) >Fur geschwulst zu offen winden<. (67<sup>v</sup>) >Fur die harnwinden<. (67<sup>v</sup>) >Ein gutte Brandleschung so einer geschossen wurd<. (68<sup>r</sup>) >Fur die wurm im bauch<. (68<sup>v</sup>) >Fur die mundfäule<. (68<sup>v</sup>) >Fur hauptwehe<. (69<sup>r</sup>) >Ein furnemblich gutt augen wasser<. (69<sup>v</sup>) >Brandsalb<. (69<sup>v</sup>) >Fur Innerst vnd ausser mundfäule<. (70<sup>r</sup>) >Wem das zepfflin In halb herab fellt<. (70<sup>v</sup>) >Fur die harnwinden Menschen oder viech<. (71<sup>r</sup>) >Furs zittrach oder krätz der hend<. (71<sup>r</sup>) >Fur den sand<. (71<sup>v</sup>) >Fur das griebß Graff Rheinhard von Solms kunst<. (72<sup>r</sup>) >Ein gutt recept zum hertzen<. (72<sup>v</sup>) >Wans ein mensch sticht vmb die brust das er vermeint ein Apostem zuhaben<. (72<sup>v</sup>) >Wan eins nit harnen mag<. (73<sup>r</sup>) >Wan einem ein hofer wechst doch daß die person nit zu alt sei<. (74<sup>r</sup>) >Fur den schlag<. (74<sup>v</sup>) >Wan eins nit harnen mag<. (74<sup>v</sup>) >Fur grimmen eins alten menschen<. (75<sup>v</sup>) >Die ander Christier<. (76<sup>r</sup>) >Ein gar bewehrts stuck furs Grimmen<. (77<sup>r</sup>) >Muttersalb<. (77<sup>r</sup>) >Blutstellung einer Ader<. (77<sup>r</sup>) >Ein waßer vetreibt Kleiderflecken<. (77<sup>v</sup>) >Herzog Heinrichs Pfaltzgraffen Recept fur die waßersucht<. (79<sup>r</sup>) >Stichpflaster von dem von Keitschach<. (79<sup>v</sup>) >Ein anders vom Graffen von Montfort<. (79<sup>v</sup>) >Das Edel wundtranck vber sonst alle vom Luger<. (80<sup>v</sup>) >Fur böse feuchte vnd giff des magens<. (81<sup>r</sup>) >Fur brustwehe oder geschworne brust der frawen<. (81<sup>v</sup>) >Wan einer frawen die milch wehe thut<. (81<sup>v</sup>) 'Ackermann'. >Ein gutten ackermann zumachen<. (82<sup>v</sup>) >Furs grimmen vnd die Mutter<. (83<sup>r</sup>) >Dem die Leber entzündt ist<. (83<sup>v</sup>) >Ein purgation on alles wehe<. (83<sup>v</sup>) >Furs griebß one schmerzen<. (84<sup>r</sup>) >Fur das podagra<. (84<sup>v</sup>) >Tugendt des polaiwassers< (17 Recepte unter Verwendung des Pollay). (86<sup>v</sup>) >Der Königin Bad<. (88<sup>v</sup>) 'Salbeitraktat'. >Krafft vnd Tugendt des Edlen krauts Salbei<. (89<sup>v</sup>) >Es hat derselbig wein aller wurcken< (8 Tugenden). (90<sup>r</sup>) >Fur grimmen eins Jungen kinds<. (90<sup>v</sup>) >Da ein mensch blind<. (90<sup>v</sup>) >Da ein fraw sich nach der gepurt eins kropffs besorgt<. (91<sup>r</sup>) >Furs vergicht gantz bewert<. (91<sup>v</sup>) >Ein herrlich gurgelwaßer zu wehetumb des halb<. (91<sup>v</sup>) >So eins den stechen hat daß es der pestilentz besorgt<. (92<sup>r</sup>) >Einen harnen zumachen<. (92<sup>v</sup>) >Fur der kinder hertzgesperr<. (92<sup>v</sup>) >Wan eins nit gehört<. (93<sup>r</sup>) >Zu der gepurt in kindsnöten< (3 Recepte). (93<sup>v</sup>) >Fur einen Bruch<. (93<sup>v</sup>) >Wan ein mensch contract wurd<. (94<sup>v</sup>) >Fur husten Junger Kinder<. (94<sup>v</sup>) >So ein mensch ein spreißel In eim aug hat<. (95<sup>r</sup>) >So einem das gehör vergangen ist vnd die ohren sausen<. (95<sup>v</sup>) >So ein mensch lungensiech ist<. (96<sup>r</sup>) >Fur die groß kranckheit<. (96<sup>v</sup>) >So einer frawen von Irer zeit die mutter verschleumbt ist<. (96<sup>v</sup>) >So eins rote blaterige augen hat<. (97<sup>r</sup>) >Fur die schwindsucht vnd paralasis [!] Es sei in seiten fußen oder henden<. (97<sup>v</sup>) >So ein alter Mann sein natur verleurt<. (97<sup>v</sup>) >Fur den Stein Junger knaben< (2 Recepte). (98<sup>r</sup>) >Fur die onmacht<. (98<sup>v</sup>) >Ein costlich bulffer das guldin bulfer des Lebens genant<. (99<sup>r</sup>) >Ein krefftig kreuterbad<. (99<sup>v</sup>) >Fur die groß kranckheit<. (100<sup>r</sup>) >Fur ein Inwendige apostem<. (100<sup>v</sup>) >Furs rothlauffen<. (100<sup>v</sup>) 'Salbeitraktat'. >Das waßer der Tugendt<. (101<sup>r</sup>) >Fur das griebß<. (101<sup>v</sup>) >Fur wut: oder hundßbiß<. (102<sup>r</sup>) >Ein gutt starck ziechpflaster so einer mit pfeilen oder buchsenkugel geschossen wurd< (2 Recepte). (103<sup>r</sup>) >Fur das pestilentzisch kopffwehe<. (103<sup>v</sup>) >So ein fraw nit genesen kan<. (104<sup>r</sup>) >Ein tranck fur pastem vnd sorgliche husten<. (104<sup>v</sup>) >Fur die pestilentz ein tranck<. (104<sup>v</sup>) >Vnd seind diß die Species<. (105<sup>v</sup>) >Fur den reisenden stein<. (105<sup>v</sup>) >Fur die Bermutter<. (106<sup>r</sup>) >So einem das glidwasser gehet<. (106<sup>v</sup>) >Ein

*gutt waßer fur die pestilentz vnd den stechen<. (107<sup>r</sup>) >Fur die Lungensucht<. (107<sup>v</sup>) >Fur die gelbsucht<. (107<sup>v</sup>) >Fur den Wurm<. (108<sup>r</sup>) >Fur das Rothlauffen<. (108<sup>r</sup>) >Fur die weiß rur<. (108<sup>v</sup>) >Ein salb geschwer vnd geschwulst damit zuweichen vnd außgehend zumachen<. (109<sup>r</sup>) >Fur die arbeit<. (109<sup>v</sup>) >Wan die nachgepurt nit von einer frawen will<. (109<sup>v</sup>) >So einer frawen ein bruch mit einem kind widerfehrt<. (110<sup>r</sup>) >Wan ein fraw ein offen fußschaden oder fluß hat<. (110<sup>v</sup>) >Wan ein schwanger fraw erschrickt<. (111<sup>r</sup>) >Fur das sausen der ohrn<. (111<sup>r</sup>) >Fur das kopffwehe<. (111<sup>v</sup>) >Fur stechen in der seiten<. (112<sup>r</sup>) >Fur die schuß Im kopff<. (112<sup>r</sup>) >Fur ein geschwer Im halss<. (112<sup>v</sup>) >Bulffer so eins ein offnen beißenden schaden hett<. (113<sup>r</sup>) >Fur den schlag ein gewiße præseruatif<. (113<sup>v</sup>) >Fur ein böses miltz<. (113<sup>v</sup>) >Fur wehetumb des hertzen<. (114<sup>r</sup>) >Fur stechen in den seiten<. (114<sup>v</sup>) >Wan ein kind den feigwurm hat<. (116<sup>r</sup>) 'Ackermann'. >Ein costlicher Ackerman mit oder one gewurtz<. (116<sup>v</sup>) 'Ackermann'. >Will man aber gemelten ackerman gewurtzt haben so addirt Im folgende stuck<. (117<sup>r</sup>) 'Ackermann'. >Tugendt dißer Latwerg oder Ackermans< (3 Tugenden). (118<sup>r</sup>) >Bewehrter tranck fur die pestilentz vnd feber<. (118<sup>v</sup>) >Ein waßer fur den schwindel vnd schlag<. (119<sup>r</sup>) >Fur den Stein<. (119<sup>v</sup>) >Fur die wurm alten vnd Jungen Leuten<. (120<sup>r</sup>) >Fur brand Es sei mit bulffer waßer oder buttern<. (120<sup>v</sup>) >Fur Brustwehe<. (120<sup>v</sup>) >Furs gries oder stein In Lenden<. (121<sup>r</sup>) >So einer ein spreißten facht oder mit einem pfeil geschossen wurd der nit gewonnen werden mag<. (121<sup>v</sup>) >Furs verstockt blut<. (122<sup>r</sup>) >Fur die huneraugen<. (122<sup>r</sup>) >Fur die röte Im angesicht<. (122<sup>v</sup>) >Ein pflaster so die geschwulst der wang vnd das Zanwehe legt<. (123<sup>r</sup>) >Ein etzbulffer oder wehetagen<. (124<sup>r</sup>) >Ein bewehrte salb fur die alten bösen schäden an den beinen<. (124<sup>v</sup>) >Blutstellung<. (124<sup>v</sup>) >Ein vberauß costlicher vnd vielmals probierter Wundtranck<. (125<sup>v</sup>) >Ein gutt vngent zu frischen wunden<. (126<sup>r</sup>) >Meister Friderichs Churf: Pfaltzischen Wundartzts alt schaden pflaster<. (126<sup>v</sup>) >So einer am kopff wund wurd<. (126<sup>v</sup>) >Des andern tags mach Ime diß vngent<. (127<sup>r</sup>) >Fernere defensif<. (128<sup>r</sup>) >Leschung fur das Wildfewr<. (128<sup>r</sup>) >Ein salb wan die Adern oder Neruen verletzt seind<. (128<sup>v</sup>) >Ein waßer so den großen wehetagen Im haupt legt in hitzigen febern<. (129<sup>r</sup>) >Fur ein hitzige böse Leber<. (129<sup>v</sup>) >Fur halßwehe ein gurgelwasser<. (130<sup>r</sup>) >So eins kein stulgang haben kan<. (130<sup>r</sup>) >Ein wunden so frisch in dreien tagen zuheilen<. (130<sup>v</sup>) >Fur den Schwindel<. (130<sup>v</sup>) >So einem ein glid auß einander oder ab ist<. (131<sup>r</sup>) >Wan einem etwas böß Im Leib ist<. (131<sup>r</sup>) >Wan ein fraw Ir zeit nit recht hat<. (131<sup>v</sup>) >Wan ein fraw Ir zeit zu wenig oder zuuil hat<. (131<sup>v</sup>) >Fur das vergicht Jungen vnd alten<. (132<sup>r</sup>) >Frawenmilch zuuertreiben<. (132<sup>r</sup>) >Fur das feber<. (132<sup>v</sup>) >Fur ein Inwendige pastem<. (133<sup>r</sup>) >Ein gutt fußwaßer fur die fluß<. (133<sup>r</sup>) >Fur fluß die auff die brust oder das hertz fallen<. (133<sup>v</sup>) >So eins Gottes gewalt trifft< (3 Rezepte). (134<sup>r</sup>) >Ein gutt dämpflaster<. (134<sup>r</sup>) >So einem menschen von der Lembde wehe wehre an henden oder fußen<. (135<sup>r</sup>) >Tugendt der Creutzwurtz die man auch nennet Magolder oder Sanct Peters wurtz< (3 Tugenden). (136<sup>r</sup>) >Ein gutt augenwasser<. (136<sup>r</sup>) >Den Leib zureinigen<. (136<sup>v</sup>) >Fur die gelbsucht<. (136<sup>v</sup>) >Wan einem die pulß nit genug schlegt<. (137<sup>r</sup>) >So einem onmacht zu hertzen schlegt<. (137<sup>r</sup>) >Fur die hitz<. (137<sup>v</sup>) >Fur geschwulst die von waßer kombt<. (138<sup>r</sup>) 'Geiertraktat'. >Tugendt des vogels Geiern< (4 Tugenden). (138<sup>v</sup>) >Fur den husten<. (139<sup>r</sup>) >Fur böse feuchtigkeit Im haupt<. (139<sup>v</sup>) >Ein salb vor die Lembde<. (140<sup>r</sup>) >Fur wehetumb so es kompt von der Leme<. (140<sup>r</sup>) >Fur zittern der hende<. (140<sup>v</sup>) >Ettliche costliche vnd bewehrte artzneien fur die Lembde vnd das podagra< (11 Rezepte). (142<sup>v</sup>) >Ein gutt dämpflaster<. (143<sup>r</sup>) >Ob ein mensch gifft*

*geeßen hette*<. (143<sup>v</sup>) >*Da eins geliefert blut bei Im hat*<. (144<sup>r</sup>) >*Wartzen zuuertreiben*<. (144<sup>r</sup>) >*Fur das hellisch fewr*<. (144<sup>v</sup>) >*Fur die schwartze blatern*<. (144<sup>v</sup>) >*Fur geschwulst des Leibs der bein vnd waßersucht*<. (145<sup>v</sup>) >*Wem die Adern verhawen seind*<. (145<sup>v</sup>) >*Zuertreiben das blatt in der keelen*<. (146<sup>r</sup>) >*Aliud ad idem*<. (146<sup>r</sup>) >*Fur den Schwamm*<. (146<sup>v</sup>) >*Die blas zureinigen*<. (147<sup>r</sup>) >*Fur den krebs*< (2 Rezepte). (147<sup>v</sup>) >*Fur Sanct Anthonii plag*<. (147<sup>v</sup>) >*Fur geschwulst aller wunden*<. (147<sup>v</sup>) >*Ein tranck zu tieffen wunden*<. (148<sup>r</sup>) >*Zu dem haupt*< (2 Rezepte). (148<sup>v</sup>) >*Wer nit wol hört*<. (148<sup>v</sup>) >*Da ein kind nit zu will nehmen*<. (149<sup>r</sup>) >*Fur die fistel*<. (149<sup>r</sup>) >*Von Augen*< (2 Rezepte). (149<sup>v</sup>) >*Furs grimmen sonderlich den frawen*<. (150<sup>r</sup>) >*Tugendt des hanffsamen*< (3 Tugenden). (150<sup>r</sup>) >*Zuertreiben geschwilst am gemecht*<. (150<sup>r</sup>) >*Fur den Wolff am Bein*<. (150<sup>v</sup>) >*Fur verschleimbten magen*<. (151<sup>r</sup>) >*Wer einen kalten magen hat*< (4 Rezepte). (151<sup>v</sup>) >*Ein gutte salb zu aller schlacht wunden vnd fur den tropffen*<. (152<sup>r</sup>) >*Wan ein mensch von laßen geschwillt*<. (152<sup>v</sup>) >*Ein bein zuheilen es hab groß oder klein Löcher*<. (152<sup>v</sup>) >*Faul fleisch Im grund außzuheilen*<. (153<sup>r</sup>) >*Geschwer weich zumachen*<. (153<sup>r</sup>) >*Fur erlamete geschwulst an henden oder fußen*<. (153<sup>v</sup>) >*So ein mensch nit harnen kan*<. (153<sup>v</sup>) >*So einer frawen die milch wehe thut*<. (154<sup>r</sup>) >*Ad læsos bombardæ uel puluere*< (Rezepttext lat.). (154<sup>v</sup>) >*So ein mensch böse feel in augen hette*<. (155<sup>r</sup>) >*Ein costlich Stichpflaster*<. (156<sup>v</sup>) >*Contra calculum*< (Rezepttext lat.). (157<sup>r</sup>) >*Aliud ad idem So von dem Graffen von Newenar Domprobsten zu Cölln probirt*<. (157<sup>r</sup>) >*Fur das hauptwehe*<. (157<sup>v</sup>) >*Da eins von fallen geliefert blut bei Im hette*<. (157<sup>v</sup>) >*Emplastrum ad confossos gladio uel sagitta*< (Rezepttext lat.). (158<sup>r</sup>) >*Ein gutt fußwasser so ein mensch scharpffe fluss Im haupt hat*<. (159<sup>r</sup>) >*Fur die frantzosen*< (4 Rezepte). (159<sup>v</sup>) >*Ettliche distilirte waßer warzu dieselbige dienlich vnd nutz seien*<. Katalog ohne Rezepte von 68 Wässern gegen 15 Indikationen. (162<sup>r</sup>) >*Ein costlich augenwaßer zu scherpfung vnd erhaltung gutten gesichts*<. (162<sup>r</sup>) >*Fur ein geschwer an der Lungen vnd ein alten husten da man sich erbsica besorgt*< (4 Rezepte). (163<sup>r</sup>) >*Fur wehetumb vnd hitz so einem von einer apostem In der seiten herkommen*<. (163<sup>r</sup>) >*Fur den brechen ein præseruatif*<. (163<sup>v</sup>) >*Das Edel vnd auch gantz costlich Guldenwaßer*<. (164<sup>v</sup>) >*Warzu Itzbeschrieben Guldenwaßer zugeprauchen*< (16 Tugenden). (167<sup>r</sup>) >*Fur die zittermak*<. (167<sup>v</sup>) >*Fur den zapffen oder das blatt*<. (167<sup>v</sup>) >*Fur den Bruch*<. (168<sup>r</sup>) >*Wem ein zapff in der nasen wechst*<. (168<sup>r</sup>) >*Fur geschlecht [!] an henden oder sonst am Leib die etwan von hitz oder der bösen kranckheit kommen*<. (168<sup>v</sup>) >*Zwei Recept wan ein mensch gebrochen ist. Fur alte Leuth*<. (169<sup>v</sup>) >*Fur Junge gebrochne Leuth*<. (169<sup>v</sup>) >*Wan ein fraw In kindsnöten ligt vnd am Leib geschwollen ist*<. (170<sup>r</sup>) >*Ein krefftig hertzwaßer*<. (170<sup>v</sup>) >*Fur geschwulst so eines die binen oder ein spinn sticht*<. (171<sup>r</sup>) >*Fur die fistel*<. (171<sup>r</sup>) >*Blutstellung*<. – 1<sup>\*r/v</sup> (bis auf Capsanummer, s.o.), 171<sup>v</sup>, 172<sup>\*r</sup>–173<sup>\*v</sup> leer.